

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 16

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 261. Drehbänke für Hand- und Kraftbetrieb liefert billigst Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 261. Neue Drehbänke für Kraft- und Fußbetrieb können Sie von Arnold Brenner u. Cie., Basel, erhalten.

Auf Fragen 261, 264 und 269. Wenden Sie sich an M. Schüter u. Co., Maschinenfabrik, Ob. Mühlstieg, Zürich I., von denen Sie gut und billig bedient werden.

Auf Frage 264. Wenden Sie sich gesl. an Ernst u. Cie. in Mühlens (Thurgau).

Auf Frage 264. Gattersägen für 1 und 2 Blätter und auch Einsägkettener, überhaupt Sägenanrichtungen für alle Verhältnisse bauen Gebr. Hartmann, mech. Werkstätte, Flums.

Auf Frage 264. Gattersägen mit 1 und mehr Blättern und Einsägkettener fertigt in bewährter und solider Konstruktion billigst A. Nechlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 264. Wenden Sie sich an Franz Zumbühl, Mech., Zürich V. Derselbe ist Fachkennner.

Auf Fragen 264 und 267. Wenden Sie sich gesl. an G. Imhof, Mühlens- und Sägebauwerkstätte, Willisau.

Auf Frage 265. Solche Rundstäbchen liefert billigst Alb. Widmer, Drechsler, Meiringen. Muster zu Diensten.

Auf Frage 265. Wenden Sie sich an G. Bannwart, Drechsler, Rheineck, der Ihnen mit gewünschten gezogenen Rundstäben dienen kann.

Auf Frage 266. Als vorzüglichsten Belag für Treppentritte empfiehle Ihnen fugenlosen Badenia-Estrich (Holzbeton). Derselbe kann an Ort und Stelle in jeder beliebigen Stärke und Farbe aufgebracht werden. Wegen Preis und Anleitung wollen Sie sich direkt an die Badenia-Werke Emil Mauch in Basel wenden.

Auf Frage 266. Wenden Sie sich an Felix Beran, bautechn. Bureau, Zürich V., Neptunstr. 86, Vertreter für Kubolith.

Auf Frage 266. Die Firma Milliet & Karrer, schweiz. Xylolithfabrik, Wildegg, liefert als Spezialität Treppentritte in Xylolith.

Auf Frage 267. Für die angegebenen Verhältnisse eignet sich am besten eine Turbine. Mit näherer Auskunft, sowie Kostenvorschlag steht gerne zu Diensten Maschinenfabrik Burgdorf J. U. Abi.

Auf Frage 267. Bei 25 Sekundenliter und 14 m Gefälle resultieren 3½ Pferdestärken, die Sie am besten mit einer Hochdruckturbine mit Löffelrad (System Pelton) ausnützen. Habe eine solche Turbine auf Lager und könnte Ihnen dieselbe sofort billigst abgeben. A. Nechlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 267. Für 14 m Gefälle ist eine Turbine ganz entschieden vorzuziehen, sowohl bezüglich Dauerhaftigkeit als Errichtungskosten, und kann man für die Wasserzuleitung von 25 Sekundenliter mit eingegossenen Drahtringen armierte Cementröhren von 20 cm Durchmesser verwenden. 3 Pferdestärke. B.

Auf Frage 268. Es gibt mancherlei Methoden, das Wasser eines Baches zu messen, für Sie wird es aber das Einfachste und Nichtigste sein, wenn Sie einen Fachmann (Ingenieur oder Wasserbautechniker) mit dieser Arbeit betrauen, denn dafür sind diese Herren da. Dixa.

Auf Frage 268. Um das Wasser eines Baches zu messen, setzt man quer in den Bach eine dicke Ladenschwelle, schneidet in diese eine Lücke von ½—1 m Länge und so tief, daß sämtliches Wasser diese Lücke nicht übersteigt, sondern durch die Lücke abzuflossen vermag. Man misst nun in der Lücke, wie hoch das Wasser hier durchläuft, und heraus und aus der Länge der Lücke ergibt sich die Wassermenge, die nach Angabe der genannten Maße als Antwort angegeben wird. Das Wasser muß beim Austritt aus der Lücke 30 cm Gefälle haben. J.

Auf Frage 270. Teile mit, daß Salzstreuen ein bewährtes Mittel gegen Ameisen ist.

Auf Frage 270. Ameisen lassen sich an solchem Orte nicht vertreiben, wohl aber massenhaft fangen und dadurch austrotten. Man nimmt einfach einen alten Schwamm, bestreut ihn mit Zucker bis tief in seine Löcher hinein und legt ihn dann an den Ort, wo sich die Tiere am meisten zeigen. Am nächsten Morgen wimmelt der Schwamm im Innern von Ameisen, die man dadurch tötet, daß man den Schwamm in heißes Wasser wirft, um ihn gleich von neuem wieder in gleicher Weise als Fangmittel zu gebrauchen. Statt Zucker kann man auch starkes Zucker- oder Honigwasser verwenden.

Auf Frage 270. Dem Fragesteller kann auf leichte Art geholfen werden. Die Fliegen sind am sichersten mit Deltit auszufüllen; es muß aber dem Flitt eine Substanz beigegeben werden, die die Auffressen durch die Ameisen verhindert. Die Substanz ist total geruchlos und radial. Ich will gerne den Flitt dazu liefern, wenn ich weiß, wie viel gebraucht wird, oder lieferne bloß die Beimischung. B. Merk, Frauenfeld.

Auf Frage 270. Wenn Sie die Fliegen mit Badenia-Binde- und Härtemasse zustreichen, so werden sich die Ameisen nicht mehr durchfressen. Wenden Sie sich an Emil Mauch, Inhaber der Badenia-Werke in Basel.

Auf Frage 270. Tanglefort-Papier, mit der klebrigen Seite lose gegen das Täferwerk, Boden und Decke der Schaufenster angebracht (lose tapeziert), wird die Ameisen vernichten, besonders wenn das Papier mit der Zeit erneuert wird. Zu beziehen von W. Kaiser in Bern.

Submissions-Anzeiger.

Für den Neubau eines Maschinen- und Kesselhauses zu einem Fabrikbau in Spiez (Appenzell A.-Rh.) werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben: die Maurer-, Verputz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten und Holzdeckenbedachung; die Schreiner- und Glaserarbeiten; die Lieferung des Walzelens und der Stahlblechkästen; die Errichtung des Rauchkanals, des Hochkamins, sowie die Kesselleinmauerung. Lieferungsbedingungen liegen auf dem Bureau von W. Heene, Architekt in St. Gallen, zur Einsichtnahme auf, woselbst Eingaben bis Mittwoch den 24. Juli einzureichen sind.

Lieferung eines Hydrantenwagens, Lieferung von 200 Meter Hausschlauch, sowie die dazu benötigten Schloss (Kurz-, Gross-, Normal-). Eingaben bis Mitte August an das Feuerkommando Bischofszell.

Die Konstruktion von 10 eisernen Dachbindern für die Glassfabrik Bühlach ist auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Auskunft und Pläne bei A. Betschon, Architekt in Baden (Argau).

Glaser- und Schreinerarbeiten. Offerten sind bis 26. Juli an Alb. Brenner, Architekt in Frauenfeld, einzureichen, woselbst zwischen Zeichnungen, Baubeschreibung und Vorausmaß jeweils morgens 7—10 Uhr eingesehen werden können.

Die Gemeinde Nänikon eröffnet Konkurrenz über die Ausführung folgender Arbeiten:

a) Lieferung und Montierung von 13 Stück einheitlichen Brunnenschiebern.

b) Reparaturen von dts. Hydranten und Schiebern.

Für die Brunnenschieber sind Muster einzuliefern. Rekurrenten belieben ihre Offerten bis 31. Juli verschlossen mit der Aufschrift "Brunnenbaute" an Präsident H. Hös einzureichen, wo jede wünschbare Auskunft erteilt wird.

Die zur Neuerstellung des durch Brand zerstörten Brennereigebäudes notwendigen Cement-, Maurer-, Steinmauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Schreinerarbeiten. Plan, Vorausmaße und Bedingungen können bei R. Wehrli, Architekt in Bischofszell, eingesehen werden. Lieferungsbedingungen sind bis 26. Juli an den Bauherrn W. Früh einzureichen.

Die Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung, Technische Abteilung, eröffnet Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausrüstungs-Gegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Rüstzeuge, Tränsättel, Gummire und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferdededden, Kopf- und Futteräude, Prostädde, Küchenšürzen, Offizierskoffern, Sattelkisten, Soldatenmesser, Hübel, Bürstenwaren, Steigegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Hochgeschirre, Schwestede, Musikinstrumente, Uniformstücke, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwicklisse, diverse Metallgarnituren zc. zc. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des "Bundesblattes" vom 10., 24. und 31. Juli 1901. Eingabetermin bis 4. August.

Die Ausarbeitung der Projekte und Kostenvorschläge für die Bahnhofsbauweise der Bahnlinie Châtel-Bulle-Montbovon. Ein Betrag von Fr. 1500 ist als Prämie für die 2 bis 3 besten Projekte ausgesetzt. Über die Bedingungen und weitere Auskunft gibt Herr Schenl, Ingenieur in Bulle (Freiburg) Auskunft.

Gürbetal-Bahn. II. Sektion, Thun-Pfandermatt. Baufläche 9,300 km. 1. Die Unterbaubarbeiten (extensive eiserne Brücken). Dieselben umfassen in der Hauptroute:

1. Ca. 75,000 m³ Erdbewegungen.

2. " 3,400 m³ Beton für Mauern und Gewölbe.

II. Die Hochbauten: Dieselben bestehen aus den Aufnahmsgebäuden (Gewölbe) mit Güterschuppen und Abortgebäuden auf den Stationen Uetendorf und Seftigen. Die Pläne, Bedingnisse und Devise en blanc können auf dem Bureau der Bauleitung, Marktstraße 2, II. Stock, in Bern, eingesehen werden. Verschlossene Offerten mit der Aufschrift "Hochgebäude" sind bis 8. August der Direktion der Gürbetal-Bahn, Theaterplatz 8 in Bern, einzureichen.

Ausführung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für ein neues Kesselgebäude der kantonalen Strafanstalt in Chur. Plan und Vorausmaß liegen beim kantonalen Bauamt in Chur auf, wo auch weitere mündliche Auskunft erteilt wird. Offerten mit der Aufschrift "Kesselgebäude" sind bis 20. Juli einzureichen an das Bauamt des Kantons Graubünden.

Altersasyl Männedorf. Bauarbeiten am Zinnenaufbau: Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Steinmauer-, Maler- und Dachdeckerarbeiten. Bauvorschriften, Vorausmaß und Pläne liegen beim Amt der Altersasylpflege, Hrh. Meier, Saurenbach, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift "Altersasyl Männedorf, Zinnenaufbau" bis Montag den 29. Juli, abends 4 Uhr,

an denselben einzureichen. Es können auch Gesamtingaben gemacht werden.

Erstellung der Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Spenglerarbeit, sowie Lieferung der Kunsteine, I-Eisen, Parquet- und Bienenböden und Holzrollläden zum Wohnhaus von A. Huber, Tierarzt, in Dippishausen; Erstellung der Schreiner- und Glaserarbeit zu zwei Arbeiterwohnhäusern. Pläne, Beschreibungen und Bedingungen liegen bei J. Brauchli, Baugeschäft zum Ziegelhof, Berg (Thurgau) zur Einsicht auf und werden Offerten bis 21. Juli entgegengenommen.

Die Arbeiten und Materiallieferungen zum neuen Schulhause in Wollhusen. Die Offerten werden sowohl für den Gebrauch und Materiallieferung, als auch nur für einzelne Berufsarbeiten oder auch nur für Materiallieferungen entgegengenommen. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind auf der Gemeinderatsanzei ausgelegt. Die Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift "Offerten zur Arbeits- und Materiallieferung zum neuen Schulhause" bis 23. Juli der Gemeinderatsanzei einzureichen.

Der Militärschützenverein Gommiswald bei Ilznach ist im Falle, sämtliche Maurer- und Zimmerarbeiten einschließlich Lieferung des dazu nötigen Materials für Neuerstellung eines Schießen- und Schützenstandes im „Haldenrain“ zur Bewerbung auszuschreiben. Plan und Bedingungen können bei Gottfried Bernet zur Blume eingesehen werden und sind Offerten bis 20. Juli an denselben einzureichen.

Die Materialverwaltung der Stadt Zürich eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von ca. 200—400 Abtritttlübeln genau nach den städtischen Normalien. Diese Lübel müssen aus bestem Eisenblech hergestellt und in fertigem Zustande einem reinen Zinnbade ausgeföhrt werden. Die Normalien können bei der genannten Stelle eingesehen werden, woselbst auch über die näheren Lieferungsbedingungen Auskunft eingeholt werden kann und Eingabeformulare bezogen werden können. Schriftliche Offerten mit der Aufschrift "Lieferung von Abtritttlübeln" sind bis 20. Juli an den Vorstand des Bauwesens, Abt. II, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Erstellung von Ufermauern zwischen Lutisbad und Dr. Letter's Haus in Oberägeri. Ausmaß und Auffordbedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen bis 23. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

Das eiserne Gartengeländer um das Regierungsgebäude Zug ist neu anzustreichen. Die Auffordvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis 23. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

Die Gemeinde Buch a. J. gedenkt diesen Sommer folgende Arbeiten an der Kirche vornehmen zu lassen: 1. Weizeln des Innern, Ausbessern schadhafter Mauerstellen, Erstellung eines steinernen Kantins. 2. Neuer Verputz der westlichen Turmseite und Ausbessern schadhafter Stellen der andern Seiten, mit Besenwurf, Naturfarbe. 3. Anstrich des Blechhelms (ca. 170 m²) und Bergolden der Knöpfe. Eingaben, gesondert für jede Arbeit, mit genauer Kostenberechnung und Angabe des zu verwendenden Materials sind bis Ende Juli dem Pfarramt Buch a. J. einzureichen.

Das Liefern und Legen von ca. 300 m² stahlhart gebrannten Kerzigerplatten für das Bestitute des Rathauses der Stadt Chur. Offerten mit Preisangabe pro m² fix und fertiger Belag sind bis 25. Juli der Stadtkanzlei Chur einzugeben. Nähere Auskunft erteilt das Bauamt der Stadt Chur.

Die Gemeinden Dielsdorf, Steinmaur, Niederhasli, Niederglatt und Uessbach beabsichtigen, den Fisch- und Scheidebach gemeinschaftlich zu korrektionsieren in einer Länge von 1620 laufenden Metern, welche durch Profile bezeichnet ist. Erdarbeit und Sohlenversicherung. Ferner die **Erstellung einer neuen Brücke;** Unterbau, Beton, Oberbau, Eisenkonstruktion mit Holzbelege. **Unterbetonierung der Fisch- und Scheidebachbrücke** zwischen Niederhasli und Dielsdorf. Die Ausführung dieser Arbeiten wird unter staatlicher Aufsicht geleitet. Die Arbeiten sind bis 1. April 1902 fertig zu erstellen. Schriftliche Eingaben sind bis 10. August an Simon Hauser, Präsident in Dielsdorf, zu richten. Pläne, Bauvorschriften und Auffordbedingungen können dort eingesehen werden und es wird auch jede weitere Auskunft erteilt.

Erd-, Maurer-, Steinhanter- (ca. 190 m Sockel in Granit oder Mägenwilerstein und Kreuz) und **Schlosserarbeiten** (cirka 190 m Geländer und Portal) für einen neuen Friedhof in Turgi. Pläne und Baubeschrieb sind auf der Gemeindeanzei, wo auch nähere Auskunft erteilt wird, ausgelegt. Eingaben sind bis 20. Juli, abends 6 Uhr, an Gemeindemann Hg. Wild verschlossen einzureichen.

Die Kirchgemeinde Schlatt bei Diezenhofen beabsichtigt um die Erweiterung ihres Friedhofes eine Cementmauer von circa 50 Kubikmeter erstellen zu lassen. Unternehmer werden ersucht, ihre Eingaben schriftlich, per Kubikmeter berechnet, nebst 3jähriger Garantie für solide Arbeit, bis 25. Juli an Joh. Monhart, Kirchenpfleger, einzusenden, welcher zu näherer Auskunft bereit ist.

Die Gemeinde Madulein (Engadin) beabsichtigt, die Errichtung einer Hydrantenanlage auf dem Alfordwege zu vergeben. Plan und Bauvorschriften sind zur Einsicht beim Gemeindevorstand ausgelegt. Bewerber um diese Arbeit wollen ihre Übernahmsofferten schriftlich dem Vorstand bis 25. Juli einreichen.

Erstellung einer Wasserleitung von 500 Meter Länge. Plan und Kostenvorantrag können beim Vorstand Remüs (Engadin) eingesehen und die auszuführenden Arbeiten am genannten Tage gemeinsam in den Alpen Ischolas besichtigt werden. Offerten bis 21. Juli.

Stellenaußschreibungen.

Ausschreibung der Assistentenstelle an der Lehrwerkstatt für Schreiner an der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, auf kommenden Herbst. Der Assistent muss in der Möbelindustrie theoretisch und praktisch bewandert sein. Auch wird von ihm die Fähigkeit zur Erteilung von Zeichnungsunterricht für die Schüler der Lehrwerkstatt, sowie zur Ausführung von Entwürfen und Detailzeichnungen einzelner Möbel wie ganzer Zimmereinrichtungen verlangt. Die Besoldung beträgt Fr. 3000—3500. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und unter Beilage der Ausweise über ihre Ausbildung und ihre bisherige Thätigkeit im Gewerbe der Möbelschreinerei bis 31. Juli dem Vorstande des Schulwesens, Stadtrat B. Freischli, einzureichen. Neben die Obliegenheiten, sowie die Einrichtung der Lehrwerkstatt gibt der Werkmeister, G. Zeller (Stampfenbachstraße 15), Auskunft.

Zur Unterstützung und Vertretung des Betriebsleiters unseres ausgedehnten Elektricitätswerkes suchen wir einen in solchem Betriebe erfahrenen, tüchtigen **Techniker.** Französische und deutsche Sprache erwünscht. Eintritt auf 15. August spätestens. Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an Société des forces électriques de la Goule, St-Imier.

Ausschreibung.

Die Unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material:

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kayallerie-Reitzeuge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferdedecken, Kopf- und Futteräcke, Brotsäcke, Küchenschürzen, Offizierskoffern, Sattelkisten, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Essbestecke, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwichse, diverse Metallgarnituren etc. etc.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des **Bundesblattes** vom 10., 24. und 31. Juli 1901. 1449

Eingabetermin bis 4. August 1901.

Bern, den 10. Juli 1901.

[H 3379 Y]

Eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung:
Technische Abteilung.

Gelegenheitskauf.

Eine gebrauchte, aber so gut wie neue

Universal-Maschine,

bestehend aus Bandsäge mit 800 mm Rollendurchmesser, Bohrmaschine, Abriß-, Kehl- und Dickehobelmaschine, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Die Maschine eignet sich vorzüglich für **mech. Glaserei** oder **Drechslerie.**

Offerten unter S 1490 an die Expedition.

Für
Flaschner u. Schlosser.

Wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen, eine neue 1442

Stanze

mit Matrizen verschied. Grösse, eine **Börtelmaschine** und **Tafelschere**, 72 Centimeter Schnittlänge. Zu beziehen bei

A. Bächtiger
Kupferschmied und Flaschner
Gossau (St. Gallen).